

Wernigeröder Amtsblatt

Herausgeber des Amtsblattes Stadt Wernigerode, Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann, Pressestelle Angelika Hüber, ☎ (03943) 654105

Harz Druckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode
Tel. (03943) 54 24-0 · Fax (03943) 54 24 99
Anzeigen (03943) 54 24 27



Das Amtsblatt erscheint monatlich
in einer Auflagenhöhe von 20 000 Exemplaren.
Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.

Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.

Nr. 1

Wernigerode, den 27. Januar 2007

Jahrgang 15

Neujahrsempfang der Stadt Wernigerode Wernigerode im Steigflug – ein Superjahr 2006 mit vielen Höhepunkten



Auch Wernigerodes Wirtschaft habe im Jahr 2006 Fortschritte gemacht, wie viele Jahre nicht. Sicherlich hat dazu die deutliche Konjunkturbelebung in Deutschland beigetragen. Aber die nütze wenig, wenn nicht die Eigentümer kreative und leistungsbereite Geschäftsführungen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Unternehmen finden. Ludwig Hoffmann nannte einige Beispiele für die gute wirtschaftliche Entwicklung, wie Wergona Schokoladen GmbH Rautenbach AG, Hasseröder Brauerei GmbH, VEM motors GmbH, Firmen Uhlmann bzw. Resch Electronic, die Stabilisierung im gesamten Bauhandwerk, die stabile Situation im Handel und Gastronomie. Eine fast sprunghafte Entwicklung konnte der Tourismus erleben.

Nachdenklich stimmen Ludwig Hoffmann die Arbeitslosenraten. Zwar ist in Wernigerode eine selten niedrigen Arbeitslosenrate von zuletzt 11,0 % zu verzeichnen, aber immer noch sind im Landkreis über 5200 Menschen von Arbeitslosigkeit direkt betroffen.

Mit sehr viel Sorge betrachtete er auch den Bericht der Agentur für Arbeit Halberstadt zum letzten Ausbildungsjahr: Für 1162 Bewerber im Landkreis Wernigerode waren nur 447 gemeldete Stellen. Nur 53 %

(Fortsetzung auf Seite 3)

Zum 17. Mal hatte die Stadt Wernigerode zum Neujahrsempfang in den Wernigeröder Rathaussaal eingeladen. 290 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Institutionen, aus Vereinen und Verbänden waren der Einladung von Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht und Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann gefolgt. Uwe Friedrich Albrecht begrüßte die Gäste mit den Worten, dass er anders als der Oberbürgermeister sich in seiner Ansprache sehr kurz halten könne, da es dem Oberbürgermeister obliege, das Jahr 2006 Revue passieren zu lassen. Er ging auf den Verlust des Kreisstades ein, bemerkte aber, das Wernigerode zwar den Kreisstadtstatus verlöre, nicht aber die Attraktivität.

Ein Superjahr voller großartiger Ergebnisse

„Sie wissen, dass ich kein Mensch überschwänglicher Worte bin. Doch im Blick auf das Jahr 2006 in Wernigerode spreche ich gern von einem Superjahr. Es war so voller großartiger Ereignisse, dass die meisten unter uns sicher Vergleichbares nicht ein zweites Mal er-

leben werden. Und ich hoffe, dass Sie selbst auch von einem persönlichen Superjahr sprechen können“ begann Oberbürgermeister seine traditionelle Neujahrsrede. „Über kein Ereignis ist zu Recht soviel berichtet worden, wie über die Landesgartenschau. Nun haben wir sie nur noch in der Erinnerung, aber wir können sagen: Alles ist noch schöner geworden als wir damals erwarteten.“ Es hat sich ein wunderbarer Wandel vom Abfallplatz zum Festival der Blumen und Ausblicke vollzogen, der 650.000 statt erwarteter 500.000 BesucherInnen anlockte.“ so Ludwig Hoffmann weiter.

Als Jahrhundertobjekt bezeichnete Wernigerodes Oberbürgermeister den „Altstadtkreislauf“. Er hat für Jahrzehnte neue Akzente in der Stadtentwicklung, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Ost-West-Achse und nördlichem Innenstadtzugang gesetzt.



Die Schülerinnen und Schüler der Akademie Überlingen um ihre Ausbilder Jürgen Köstering und Dagmar Thomas sorgten für das Buffet. Die musikalische Umrahmung wurde vom Blechbläserensemble der Kreismusikschule unter Leitung von Herrn Berthold gestaltet.

Die Hasseröder Brauerei GmbH und die Blankenburger Mineralquellen GmbH lieferten die Getränke. Traditionell kam der Wein aus Neustadt.

(Fortsetzung von Seite 1)

der Bewerber im Bereich der Agentur haben eine betriebliche Ausbildung begonnen. Ludwig Hoffmann richtete an die anwesenden Vertreter der Wirtschaft die Bitte, der Ausbildung junger Leute große Aufmerksamkeit zu schenken. Dies sei nicht nur eine soziale Aufgabe, sondern ein Element der Zukunftssicherung eines jeden Unternehmens.

Menschen für ihre Stadt – Dank für ehrenamtliches Engagement

Hinter allen Entwicklungen in unserer Stadt stehen Menschen, die mit ihrem wirtschaftlichen und geistigen Vermögen Fortschritte für sich und das Gemeinwohl vorantreiben. Ludwig Hoffmann bedankte sich bei all Jenen, die sich an den verschiedensten Stellen in Sport, Kultur, in Angebote für Kinder und Jugendliche oder auch im sozialen und gesundheitlichen Bereichen, in Vereinen und Parteien engagieren.

Traditionell nutzte Ludwig Hoffmann die Gelegenheit sich bei Einzelpersonen für ihr herausragendes Engagement zu bedanken. Hans-Georg Hahne, das Ehepaar Dr. Helga und Dr. Eberhard Schubert sowie Peter Schröder haben sich in nicht zählbaren Stunden ehrenamtlich für das Gelingen der Landesgartenschau stark gemacht.

Es dankte Anke Beer, die unauffällig, aber zuverlässig ehrenamtliche Tätigkeit in einer Kirchengemeinde, im Hospizverein oder als „Grüne Dame“ im Harzklinikum ausübt.

Einer, der schon bei vielen Wahlen und mit großer Zuverlässigkeit als Wahlvorsteher mitgewirkt hat, ist Christoph Felchow. Auch ihm galt der Dank des Oberbürgermeisters für dieses, aber auch für sein umfangreiches ehrenamtliches Engagement in anderen Bereichen.

Helmuth Kreutz, ein über 80-jähriger erfolgreicher mittelständischer Unternehmer aus der Gegend um Marburg hat in äußerst großzügiger Art nicht nur die Sanierung der Begegnungsstätte für Blinde und Sehbehinderte aus eigenen Mitteln finanziell unterstützt, sondern auch die neu gegründete Stiftung so mit Mitteln ausgestattet, dass die Begegnungsstätte eine sichere Existenz hat.

Auch Rainer Schulze gehört zu den Menschen, die sich engagieren. Er setzt sich als Stadtrat aber auch als Vorsitzender des Kunst- und Kulturvereins für Wernigerode ein. Ihm sind zwei neue Attraktionen in der Stadt, ein Glockenspiel in der Westernstraße sowie die Sanierung der ehemaligen Bürgermeisterwohnung aus dem 16. Jahrhundert zu verdanken.

Karsten Buerschaper aus Negenborn bei Holzminde hat seit 2002 Grundstücke erworben, deren Sanierung andere Investoren als wirtschaftlich aussichtslos betrachteten. Nur wenige haben den Mut und das Gespür, historische Bausubstanz wieder nutzbar zu machen. Dafür galt der besondere Dank des Oberbürgermeisters.

Das Jahr 2007 – „Mühen der Ebene“ mit schönen Aussichten

Ein historisches Ereignis wird es im Jahr 2007 für unsere Stadt geben: Am 30.06.2007 endet nach 130 Jahren die Geschichte des Landkreises Wernigerode.

„Ich will die Hoffnung behalten, dass die Schwüre aller Befürworter wahr werden, dass es bei der Fusion keine Verlierer geben soll,“ so Ludwig Hoffmann.

Dabei dachte er an die Diskussion um das Landesmusikgymnasium und das Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, den Erhalt des Rundfunkjugendchors und des Mädchenchors sowie an eine Verbesserung der Bedingungen für die Kreismusikschule.

Mit einem Ausblick auf Vorhaben im Jahr 2007, wie die Bauarbeiten am Bahnhof, der grundsätzliche Ausbau der B 244 in den Abschnitten Schmatzfelder Straße und Ilsenburger Straße, der Beginn der Neugestaltung der Westernstraße, wozu als Voraussetzung die Ringstraße und die Regenwasserentsorgung „angefasst“ werden müssen sowie weitere Investitionen in der Wirtschaft beendet Wernigerodes Oberbürgermeister seine Rede. (hü)

Gründung der Stiftung Schloss Wernigerode notariell beurkundet

Nachdem Kreistag und Stadtrat die notwendigen Beschlüsse zur Gründung der Stiftung Schloss Wernigerode gefasst haben, wurde am 28. Dezember die Gründung im Beisein von Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann notariell beurkundet. Nach der Genehmigung der Stiftung durch Kommunalaufsicht und Stiftungsbehörde wird das Schloss eine eigene Rechtsperson, die nicht mehr direkt dem Landkreis untersteht. Seit Ende November ist die Stadt auch Eigentümer des Schlossberges. Das Schloss rückt durch diese Maßnahmen mehr an die Stadt heran. Mancher wird sich fragen, warum sich die Stadt bei ihrer schwierigen Finanzlage die daraus entstehenden zusätzlichen Verpflichtungen „aufhalst“. Denn rein fi-



nanziell gesehen sind diese für die Stadt problematisch. Aber wie jedes Unternehmen muss auch die Stadt Wernigerode Prioritäten setzen. Der Tourismus ist nun 'mal eines unserer Kerngeschäftsfelder und das Schloss eine der wichtigsten Attraktionen der Stadt und ihrer Umgebung. Deshalb kann uns dessen Entwicklung nicht gleichgültig sein, wenn der neue Landkreis seinerseits Prioritäten setzen muss.

Die Stiftung wird mit den bisher kreiseigenen Immobilien (mit Ausnahme der Straße) und mit Barvermögen in Höhe von 750.000 Euro ausgestattet

und von einem durch Stadt und Landkreis besetzten Vorstand geführt werden. Gleichzeitig soll die Stiftung anstelle des Landkreises Gesellschafterin der Schloss Verwaltungs- und Betriebsgesellschaft mbH werden.

Das Schloss Wernigerode als Kulturdenkmal dauerhaft zu erhalten, ist erklärtes Ziel von Landkreis und Stadt Wernigerode. Eine Stiftung ist auf Dauerhaftigkeit ausgelegt. Ein Vorteil der Stiftung – für das Schloss, wie für die Stifter ist, dass sie unabhängig von den Haushalten des Landkreises und der Stadt geführt werden kann. Im Vergleich zur öffentlichen Hand kann die Stiftung besser Finanzmittel aus privaten Quellen für bestimmte Projekte einwerben. Außerdem sind Stiftungen geeignet, Sammlungsgegenstände aufzunehmen und Sammlungen auszubauen und genießen im sozialen und kulturellen Bereich eine ganz besondere Wertschätzung. (hü, Foto: M.Bein)

Schloss sucht Mitstreiter und Förderer

Ende des vergangenen Jahres hatte die Gesellschaft der Freunde von Schloss Wernigerode e.V. seine Jahresversammlung. Vereinsvorsitzender Landrat Dr. Ermrich und Geschäftsführer Christian Juranek konnten von einer erfolgreichen Tätigkeit im Jahr 2006 berichten. So wurde durch Vereins- und Fördermittel die Restaurierung des großen Festsaales weitergeführt. Bis auf einen Rest sind jetzt die originalen Wandmalereien im oberen Bereich wieder von der weißen Übertünchung aus DDR-Zeiten befreit.

Bei der Versammlung wurde aber auch deutlich, dass dieser Förderverein für das Schloss Wernigerode noch weitere Mitstreiter und Förderer benötigt. Interessenten können sich bei Herrn Juranek, Tel. 553040 melden.

MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT und SACHSEN- ANHALT HEUTE jetzt in Wernigerode vor Ort

MDR-Regionalbüro Harz berichtet aus neuem Domizil noch aktueller aus der Region

Mitten in der Wernigeröder Fußgängerzone ist ab jetzt das Regionalbüro Harz von MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT und SACHSEN-ANHALT HEUTE zu finden.



Carsten Reuß und Matthias Gold (v.l.) in ihrem neuen Studio in Wernigerode

MDR-Landesfunkhausdirektorin Elke Lüdecke eröffnete am 12. Januar das neue Büro, aus dem die bislang von Quedlinburg aus arbeitenden Reporter Matthias Gold und Carsten Reuß für die MDR-Landesprogramme aus dem Harz berichten. „Mit dem Umzug nach Wernigerode rückt unser Regionalbüro mitten ins Harzgeschehen“, sagte die Direktorin bei einem Empfang, an dem auch der Stellvertreter des

Oberbürgermeisters der Stadt Wernigerode Andreas Heinrich sowie Landrat Dr. Michael Ermrich teilnahmen. „Die am neuen Standort verbesserte technische Anbindung sorgt zudem dafür, dass wir künftig noch aktueller und schneller aus der Region berichten können. Zugleich ist der Bezug des neuen Büros ein Schritt auf die Hörer und Zuschauer zu, denn in dem neuen Domizil in der Westernstraße 23 haben Matthias Gold und Carsten Reuß ein offenes Ohr für Fragen und Anregungen rund um die Berichterstattung aus dem Harz - vorausgesetzt, sie sind nicht gerade genau dafür zwischen Brocken, Quedlinburg und Südharz unterwegs.“

Bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten wurde der MDR von der städtischen Wirtschaftsförderung, vom Ordnungsamt und dem Baudezernat der Stadt Wernigerode unterstützt.

Durch die ständige Präsenz der MDR-Reporter im Harz ist die Region jederzeit bestens in den Programmen vertreten. Für MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT - im Harz zu empfangen auf 94,6 MHz - lieferten Matthias Gold und Carsten Reuß allein in den ersten zwei Januarwochen über 30 Beiträge zu. Als „Videoreporter“ sorgen Carsten Reuß und Matthias Gold, die früher ausschließlich für den Hörfunk tätig waren, seit über einem Jahr auch dafür, dass das Geschehen im Harz noch stärker aktuell bei SACHSEN-ANHALT HEUTE im MDR FERNSEHEN widergespiegelt wird. Fast 200 Mal waren im vergangenen Jahr von ihnen gedrehte Bilder in dem täglich um 19 Uhr ausgestrahlten Landesmagazin zu sehen. (EB, Foto: hü)

Rathausnachrichten

Aus dem Terminkalender des Oberbürgermeisters

Anfang Januar besuchte Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann den Neujahrsempfang der Stadt Goslar, zu dem erstmals der neue Oberbürgermeister Henning Binnewies eingeladen hatte. Außerdem nahm Ludwig Hoffmann am Neujahrsempfang der Stadt und des Landkreises Quedlinburg teil.

Der Oberbürgermeister der Stadt Halberstadt Dr. Harald Hausmann wurde am 9. Januar feierlich verabschiedet. Gleichzeitig fand die Amtseinführung des im Oktober neu gewählten Oberbürgermeisters Andreas Henke statt. Auch Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann nahm an dieser Festveranstaltung teil. In seiner Antrittsrede äußerte Henke den Wunsch und die Hoffnung, mit den städtischen Nachbarn Quedlin-

burg und Wernigerode gemeinsam den Weg zu einem starken Harzkreis beschreiten zu können. Außerdem besuchte Ludwig Hoffmann am 14. Januar das traditionelle Hilarius-Mahl der Stadt Halberstadt. Er nutzte die Gelegenheit, um Gespräche mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft zu führen. Die diesjährige Festrede wurde vom Rektor der Hochschule Harz Prof. Armin Willigmann gehalten.

Dank für viele Neujahrsgriße

Traditionell werden die Neujahrsgriße des Präsidenten des Stadtrates und des Oberbürgermeisters an alle Wernigeröder Unternehmen, Institutionen, Vereine und Bürger im Amtsblatt veröffentlicht. Zum Jahresende erreichten aber auch wieder zahlreiche Neujahrsgriße den Oberbürgermeister und seine „Mannschaft“. Ludwig Hoffmann bedankt sich auf diesem Weg für die guten Wünsche für die Stadt.

Regina Grothe zum Neujahrsempfang des Ministerpräsidenten eingeladen

Die Leiterin der Büros des Oberbürgermeisters Regina Grothe war am 10. Januar auf Einladung des Ministerpräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Böhmer zum Neujahrsempfang der Landesregierung nach Magdeburg gefahren. Diese Einladung war Zeichen der Anerkennung für die gute Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, die sich in den vergangenen Jahren besonders bei der Vorbereitung von Terminen und Veranstaltungen der Landesregierung entwickelt hatte. Dies waren im Besonderen die Besuche des Ministerpräsidenten in Wernigerode, die auswärtige Sitzung des Kabinetts der Landesregierung sowie die Vorbereitung von Tagungen bundesweiter Arbeitsgruppen.

Neue Vergnügungssteuersatzung im Stadtrat beraten

Mit dem Urteil des Verwaltungsgerichtes Magdeburg wurde die bisherige Satzungsregelung der Stadt Wernigerode zur Besteuerung der Geldspielgeräte mit Gewinnmöglichkeit in Spielhallen nach dem Stückzahlmaßstab für nichtig erklärt. Aus diesem Grund musste ein wirklichkeitsnäherer Besteuerungsmaßstab gesucht werden. Seit Mitte Dezember 2006 ist die Neufassung der Vergnügungssteuersatzung für die Stadt Wernigerode im Stadtrat und den Ausschüssen in der Diskussion. Als neue Bemessungsgrundlage wurde das Einspielergebnis in Form der Bruttokasse gewählt, da diese auch Grundlage für die Umsatzbesteuerung ist und die Datenermittlung beim Automatenaufsteller daher keinen zusätzlichen Aufwand verursachen wird. Bei der Erarbeitung des Satzung wurde der Steuermaßstab aus den von den Spielhallenbetrei-

bern zur Verfügung gestellten Daten ermittelt. Dabei wurde von einer Erhöhung der Vergnügungssteuer trotz des höheren Arbeitsaufwandes bei deren Festsetzung abgesehen, da die bisherigen Steuersätze den durchschnittlichen Steuersätzen vergleichbarer Städte in Sachsen-Anhalt entsprechen und insbesondere derzeit nicht zu befürchten ist, dass eine Vielzahl weiterer Geräte aufgestellt werden und ein Eingreifen zur Eindämmung der Spielsucht erforderlich ist. Durch die Eröffnung der Spielbank wird eher ein Rückgang der Spielgerätenutzung insbesondere in Spielhallen erwartet. Die Besteuerung von Spielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit wird wie bisher erfolgen. Bei der Besteuerung von sonstigen Veranstaltungen gegen Entgelt soll die Besteuerung von Tanz- und karnevalistischen Veranstaltungen entfallen. Dieser Schritt ermöglicht insbesonde-

re den oftmals aus dem Gaststättengewerbe kommenden Veranstaltern das Veranstaltungsangebot im Stadtgebiet nicht nur für Einheimische sondern auch für Touristen beizubehalten möglicherweise auch zu erweitern. Gerade bei Veranstaltern außerhalb des Stadtkerns dürfte dies auch die Durchführung derartiger Veranstaltungen erleichtern und mitunter deren wirtschaftliche Situation erleichtern und verbessern. Durch den neuen Satzungsentwurf wurde diese Steuersatzung übersichtlicher gestaltet und vereinfacht. Der Beschlussentwurf der neuen Vergnügungssteuersatzung der Stadt Wernigerode wird in der Sitzung des Stadtrates Wernigerode am 1. Februar 2007 abschließend beraten. Die Bekanntmachung der beschlossenen Satzung wird dann im Februar-Amtsblatt erfolgen.

Wernigeröder Weihnachtsmarkt international bekannt

In der Vorweihnachtszeit erhielt Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann Post aus Griechenland. Gundula Papastoitsis, in Wernigerode geboren, lebt seit 16 Jahren in Griechenland. Mit ihrer Heimatstadt noch immer verbunden, besucht sie regelmäßig die Bunte Stadt am Harz, um Verwandte und Freunde zu besuchen. Gundula Papastoitsis sandte Ludwig Hoffmann die Titelseite einer großen griechischen Zeitung (Auflage ca. 200.000) „KATHIMERINP“ („Tageszeitung“) vom 3.12.06 mit einem Bild vom Weihnachtsmarkt in Wernigerode. „Es macht mich stolz, dass Wernigerode sogar internationale Beachtung findet. Verdient, wie ich meine!“ schrieb Frau Papastoitsis. Sie sandte auch gleich die Übersetzung der Bildunterschrift mit. Für die Nord-Europäer und Amerikaner fängt die feierliche Atmosphäre der Weihnachtszeit einige Wochen früher an, außerdem damit auch der „Heilige Handel“. Das Bild zeigt den Weihnachtsmarkt von Wernigerode in Ost-Deutschland.



Im τους Χριστουγενναίους και τους Αποκριτικούς η εορταστική αγορά είναι η πιο ζωντανή στην Ελλάδα. Η εικόνα από το δημοφιλέστατο αγορά του Βερολίνου της αμερικανικής Γερμανίας.

KYPIO APOPO

Η φοβισμένη κοινωνία

Γ' αυτή τ'η χώρα «έγερση είναι το όνειρο των φοβισμένων» ή ο,τιδήποτε ελάττωσε απ' αυτούς βασίλειου «θέσει». Μηνών ανεπιτόμητα να προσπαθήσουν τους προτάσεις, να κτίσει τα εστίδια των γυμνασίων, να κατανοήσουν την άρραστη προνοσία.

Στην ίδια χώρα, «έγερση είναι το όνειρο των υπερασπιστών». Αυτοί υπερασπίζονται τα δικαιώματα των υπερασπιστών και να προσέχουν κάθε αθέατα της κοινωνίας.

Σ' αυτόν τον τόπο, ένας είναι ο κανόνας: η παραβίαση των δημοκρατικών κανόνων. Καθώς φτάνει το όνειρο του «έγερση» και κινείται την εφεύρεση του νόμου. Διακρίνει ιδιαίτερα αλληλεπίδραση προνοσιας τους πολιτικά και διαπραγματεύονται μια φιλοσοφία κοινωνία. Αυτό, στην πραγματικότητα οφείλει «έγερση» και οι νόμοι αντιστοίχως. Τότε κατέβει ένα ποίημα να νιώσει ασφαλεία. Κι αυτό γιατί τέτοια θα επιχειρήσει ο αρχηγός τους: οφείλει να ταξιδεύει...

Rathausnachrichten



Sternsinger im Wernigeröder Rathaus

Am 3. Januar begrüßte Ludwig Hoffmann traditionell fast 30 Sternsinger der Wernigeröder Kirchgemeinden im Rathaus. Die Sänger bedankten sich beim Stadtoberhaupt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Spenden, die auch in diesem Jahr wieder für Kinderprojekte in El Salvador, besonders für die Verbesserung der Schulbildung verwandt werden. Im Anschluss schrieben sie ihren Segen über Tür zum Oberbürgermeisterbüro.



Herzliche Gratulationen überbrachten Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann und Landrat Dr. Michael Ermrich am 2. Januar im Harzklinikum an die zwei jüngsten Erdenbürger der Stadt. Andrea Langhoff (links), deren Sohn Phillip in der Silvesternacht als letztes Baby des Jahres 2006 geboren wurde und Daniela Lindenberg, die wenige Stunden später ihren Sohn Jannik Fred (rechts) als erstes Baby 2007 zur Welt brachte, freuten sich über ihren Nachwuchs und auch über die Glückwünsche.

Sportliche Nachtveranstaltungen der Stadtjugendpflege zwischen Weihnachten und Neujahr kamen gut bei den Jugendlichen an

Auch in diesem Jahr wurden von der Stadtjugendpflege Wernigerode wieder drei Nachtsportveranstaltungen organisiert. So gab es in der Stadtfeld-Sporthalle am 27.12.06 ein Fußballturnier, am 28.12.06 ein Tischtennis- und Kickerturnier und am 29.12.06 ein Volleyballturnier. Los ging es jeweils um 17.00 bzw. 18.00 Uhr. Den Auftakt bildete das Fußballturnier, bei dem 15 Mannschaften vor ca. 250 Zuschauern antraten. Als Sieger setzten sich die „Fuße Gottes“ durch. Sie hatten am Ende ein besseres Punkteverhältnis als die zweitplatzierten „Samba Kickers“, die das letzte Nachturnier und einen von der Polizei organisierten Fußballwettkampf in Halberstadt gewonnen hatten. Das Team der „Samba Kickers“ konnte sogar mit internationaler Besetzung aufwarten – so waren außer deutschen Spielern auch Kicker aus Russland, dem Irak und der Türkei am Start. Das Angebot des Imbisses und der alkoholfreien Getränke wurde viel in Anspruch genommen. Die Teilnehmerzahl beim Tischtennis- und Kickerturnier lag bei 16 Mannschaften und ca. 50 Gästen und beim Volleyballturnier bei 12 Mannschaften und ca. 100 Gästen. Beide Veranstaltungen verliefen bis weit in die frühen Morgenstunden hinein und waren von einer herzlichen, aber auch sportlich kämpferischen Atmosphäre gekennzeichnet.



Gute sportliche Leistungen wurden vom Publikum mit viel Applaus und Zustimmung honoriert. Auch bei diesen beiden Turnieren kam die gastronomische Versorgung sehr gut an und kam auch ganz ohne Alkohol aus. Die Nachtsportveranstaltungen zwischen Weihnachten und Neujahr sind inzwischen eine positive Bereicherung der Feiertagszeit für die Jugendlichen geworden und haben sich zu einem festen Bestandteil der Arbeit der Stadtjugendpflege Wernigerode entwickelt. (Stadtjugendpflege)

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung Sitzung des Stadtrates Wernigerode

Hiermit gebe ich die Tagesordnung der 01./2007 ordentlichen öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates Wernigerode am Donnerstag den 01.02.2007 um 17:30 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal bekannt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil
4. Bekanntgabe von Beschlüssen, die im nicht öffentlichen Teil von Sitzungen gefasst wurden
5. Einwohnerfragestunde
6. Informationen und Anfragen
7. Vergabe Umweltpreis 2006
8. Haushaltsplan für das Jahr 2007 der Stadt Wernigerode
9. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung
10. 1. Änderung der Gebührenordnung zur Satzung über das Betreiben eines Übergangwohnheimes für Wohnungslose und einer Obdachlosenunterkunft in der Stadt Wernigerode
11. Parkordnung für den Wernigeröder Bürgerpark
12. Ausbau der Ringstraße 1. BA und Fußgängerzone 5. BA - Vorgriff auf HH-Mittel 2007 -

Im Anschluss findet ein nicht öffentlicher Teil der Sitzung zu Grundstücksfragen statt.

gez. Hoffmann
Oberbürgermeister

Information aus Harzbücherei und Stadtarchiv

Erste Jahrgänge des Wernigeröder Intelligenzblattes auf Mikrofilm übertragen

Inzwischen stehen die ersten verfilmten Bände des Wernigeröder Intelligenzblattes bis zum Jahrgang 1916 im Stadtarchiv zur Verfügung. Sie sind ab sofort ausschließlich dort einsehbar. Die folgenden Zeitungsjahrgänge sind noch bis zur weiteren Verfilmung wie bisher in der Harzbücherei zu nutzen.

Lernen im Vorschulalter – Ein Vortrag für Eltern

Kinder lernen ununterbrochen, anders als wir denken und oft nicht das, was wir vermitteln wollen. Gut so! Zwei Mitarbeiterinnen des PARITÄTischen Beratungszentrums Wernigerode, Birgit Schoppe und Petra Wehrmann, möchten der Frage nachgehen, wie Kinder lernen.

Die Neurowissenschaft hat gerade in den letzten Jahren enorm viele Erkenntnisse dazu gewonnen, was sich im Gehirn von Kindern (und Erwachsenen) abspielt, wenn gelernt wird. Davon abgeleitet ergeben sich Schlussfolgerungen für die Gestaltung förderlicher Lebens- und Lernbedingungen für unsere Kinder.

Wer mehr darüber wissen möchte, ist herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen zu diesem Thema am 20.02.2007 und am 27.02.2007.

Die Themenabende finden in den Räumen des PARITÄTischen Beratungszentrums Wernigerode in der Forckestr. 17 jeweils von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Ein kleiner Unkostenbeitrag wird erhoben. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das PARITÄTische Beratungszentrum unter der Telefonnummer. 03943 / 63 20 07.

Stadtwerke Wernigerode schließen Sanierungsprogramm erfolgreich ab

Erdgasleitungen aus Grauguss komplett erneuert

Über 25 Kilometer Erdgasleitungen aus Grauguss wurden in den vergangenen 10 Jahren erneuert. Mit den letzten Leitungsstücken, die derzeit in der Amtsfeldstraße verlegt werden, schließen die Stadtwerke Wernigerode ihr umfangreiches Sanierungsprogramm ab. „Die Umsetzung dieses aufwendigen Projektes stellt einen wesentlichen Beitrag für die sichere Versorgung mit Erdgas in Wernigerode dar“, so Wenzislaw Stoikow, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode auf der offiziellen Pressekonferenz.

Grauguss wurde in den Anfängen der Gasversorgung wegen seiner guten Werkstoffeigenschaften verwendet. Aufgrund der stark veränderten Verkehrsbedingungen hält dieses Material den heutigen Beanspruchungen jedoch nicht mehr uneingeschränkt Stand. In den vergangenen Jahrzehnten sind die Verkehrsdichte und die Belastungen stark gestiegen. Mehr Autos und vor allem Schwerlasttransporter rollen täglich über die Straßen. Wegen der verstärkten Bodenbewegungen müssen die circa ein Meter unter der Straßendecke liegenden Gasleitungen heute einiges mehr aushalten. Vom Dachverband des Gas- und Wasserfaches wurde daher für den gesamten Ostdeutschen Raum ein Sanierungsprogramm aufgelegt, dass den Rückbau der alten Graugussrohre bis zu einem Durchmesser von einschließlich 150 mm beinhaltet.

Seit 1996 sind daher die Bagger in Wernigerode für die Stadtwerke Wernigerode unterwegs, um die alten Grauguss-Rohre durch zukunftssichere Leitun-

gen aus Polyethylen (PE) zu ersetzen. „Die gelben PE-Rohre sind wesentlich flexibler und passen sich eventuellen Belastungen optimal an“, so Francois Kindler, Leiter Erdgasnetz bei den Stadtwerken. Unter seiner Projektverantwortung wurden die rund 25 Kilometer Leitungen in den letzten Jahren erneuert. Über drei Millionen Euro investierte der Energieversorger insgesamt in diese Maßnahme.

Solche Leitungslängen in kürzester Zeit zu sanieren, zieht natürlich nicht immer nur Positives mit sich. Die zahlreichen Baustellen in Wernigerode sind oft ein Ärgernis, gerade für die Anwohner. „Schon bei der Planung war es unser Ziel, die Belastungen für die Bevölkerung stets so gering wie möglich zu halten“, erläutert Francois Kindler. „Oftmals haben wir die Sanierungsarbeiten zeitlich so verschoben, dass sie mit Bauvorhaben der Stadt oder des Landes zusammengelegt werden konnten. Damit sind vielfach zumindest zusätzliche Baustellen vermieden worden.“

Bei den Arbeiten am Erdgasnetz erneuerten die Stadtwerke Wernigerode bei Bedarf auch die Stromkabel und Trinkwasserleitungen in diesem Zusammenhang gleich mit, um später nicht an der gleichen Stelle Baugruben zu verursachen. „Dies ist ein wesentlicher Vorteil von Verbundunternehmen, wie wir es sind“, erläutert Geschäftsführer Herr Stoikow. „Dadurch, dass sich die Gewerke Strom, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme in einer Hand befinden, können die Bautätigkeiten am Netz untereinander abgestimmt und entsprechend gebündelt werden.“



Ersten Erfolge der Sanierung an den Erdgasleitungen sind bereits jetzt zu spüren: Das Risiko von Störungen und Leckagen wird auf einen verschwindend kleinen Prozentsatz eingeschränkt, so der Gasnetzleiter der Stadtwerke. Dies belegen die regelmäßigen Kontrollen, bei denen das komplette Netz abgegangen und mit Hilfe von Messgeräten überprüft wird. Zudem werden Gasverluste und somit die Verschwendung wertvoller Ressourcen vermieden. (EB)

Bachlauf in Minsleben gesichert

Der durch Minsleben verlaufende Barrenbach hat in einigen Bereichen teils durch Hochwasser die Uferbefestigungen unterspült. Ein extrem desolates Teilstück der Stützmauer an der Straße „Am Wasser“ stellte so eine Gefährdung dar. Deshalb musste sie auf einer Länge von 27 m komplett abgebrochen werden. Ein Fundament bis 1 m unterhalb der Wasserlinie und eine ebenfalls 1 m dicke Gabionenstützwand wird in Zukunft Unterspülungen verhindern und die Sicherheit der Straße an dieser Stelle gewährleisten. Zur Absturzsicherung wurde ein neues Geländer auf die Stützwand gesetzt. (ud)



Forstreviergrenzen ab 2007 neu festgelegt

Zum 29.11.2006 wurde im Rahmen des freiwilligen Landtauschverfahrens „Forstflächen Harz“ ein Eigentumswechsel großer Waldgebiete vollzogen. Mit insgesamt 3.834 ha war dies der bislang größte Flächentausch in Sachsen-Anhalt.

Damit wurden die Arrondierung der beteiligten Forstbetriebe, die Übernahme von Nationalparkflächen durch das Land Sachsen-Anhalt, die Sicherung der touristischen Nutzung stadtnaher Waldgebiete sowie die Rückübertragung von Alteigentum erreicht:

Die Stadt Wernigerode hat mit den Revieren „Neustädter Häu“ und „Kiefbruch“ ca. 600 ha eingebracht und verfügt künftig über die Reviere „Hasserode“ und „Agnesberg“. Die Gesamtgröße des Stadtwaldes Wernigerode verringerte sich auf Grund der angestrebten Wertgleichheit um ca. 120 ha und beträgt nach dem Tausch ca. 2.000 ha. Den neuen Grenzverlauf gibt die Karte wieder.

Der Stadtwald Wernigerode wird nun im Osten vom Stadtgebiet Nöschenrode und dem Voigtstieg/Eisergrund, im Süden vom Zillierbach und der B 244, im Westen von der L 100 sowie im Norden vom Stadtgebiet Hasserode begrenzt.

Dazu kommen die Waldgebiete am Agnesberg, am Horstberg, am Ratskopf und am Ziegenberg.

INFORMATIONEN ZUM 5. INTERNATIONALEN JOHANNES-BRAHMS-CHORFESTIVAL 2007

Liebe Leserinnen und Leser des Amtsblatts,

es ist eine gute Tradition des Amtsblattes die Höhepunkte eines jeden Jahres redaktionell mitzubegleiten. In diesem Jahr steht mit der fünften Auflage des Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestivals wieder ein musikalisches Highlight ins Haus. In den kommenden Monaten werden wir Sie auf einer Extraseite zu den Vorbereitungen informieren. Lassen Sie sich überraschen.

Ihr
Brahms-Vorbereitungsteam

Organisation beginnt

Die organisatorischen Vorbereitungen für das Johannes-Brahms-Chorfestival, das vom 19.-22. Juli 2007 stattfindet, laufen bereits auf Hochtouren. Das Vorbereitungsteam aus bewährten Kolleginnen und Kollegen des Kulturamtes und aus Praktikanten der Hochschule Harz ist derzeit dabei umfangreiche Durchführungsdetails zu klären.

„In den ersten zwei Monaten des neuen Jahres wollen wir die ersten großen Sponsoringverträge mit Firmen aus der Region abschließen“ berichtet Rita Ahrens, Kulturamtsleiterin der Stadt Wernigerode. Zum städtischen Gesamthaushalt des Festivals müssen ca. 23.000 € durch Sponsoring eingeworben werden. „Eine große Summe, die eine enorme Kraftanstrengung aller Partner erfordert“ so Andreas Meling, Marketing & PR Verantwortlicher des Festivals. „Unsere bisherigen Gespräche verlaufen gut - wir hoffen, dass unser Ziel erreichbar ist.“

Intensiv wird auch bereits am Plan für die Veranstaltungen gefeilt. Wieder auf dem Programm stehen ein attraktives Eröffnungskonzert, die Chorparade und weitere musikalische Highlights, die bereits in den letzten Jahren Wernigeröder und Wernigeröderinnen begeistert haben.

Chorbetreuer gesucht

Für alle Chöre, die am Wettbewerb oder am Festival teilnehmen, möchte das Vorbereitungsteam eine bestmögliche Betreuung gewährleisten. „In den letzten Jahren konnten wir immer ehrenamtliche Helfer gewinnen, die unsere Chöre betreut haben“ berichtet Claudia Dalichow, die für die Organisation der Chorbetreuer verantwortlich ist. Auch im Jahr 2007 soll das wieder so sein.

Interessenten für eine Chorbetreuung können sich ab sofort im Amt für Schule, Kultur und Sport der Stadtverwaltung, Tel.: 03954/ 654 411 oder per Mail an kulturamt@stadt-wernigerode.de melden.

Logo überarbeitet

Ganz in rot, passend zu den Farben der Stadt präsentiert sich in diesem Jahr das Logo für das Festival. Während im letzten Jahr Regenbogenfarben die Wellen(noten)linien prägten, werden es in diesem Jahr also Rottöne sein.

Begegnungskonzerte sind in Planung

Fester Bestandteil des Festivalcharakters sind die Begegnungskonzerte in der Region, bei denen Chöre ihr Können unter Beweis stellen. „Wir werden, wie immer, Konzerte auf dem Marktplatz in Wernigerode und den Ortsteilen organisieren. Natürlich wird



Asiatische Chöre prägten das Begegnungskonzert im Jahr 2005 in der Glasmanufaktur

es auch wieder das beliebte Konzert in der Glasmanufaktur in Derenburg geben, das durch seine herrliche Atmosphäre geprägt ist“ berichtet Claudia Dalichow.

Außerdem liegen Anfragen aus dem Schäferhof in Langenstein, aus Ilsenburg und Bad Harzburg und aus Elbingerode vor. „Wir rechnen damit, dass wir etwa 15 Begegnungskonzerte realisieren können. Gern würden die Chöre auch in die großen Kirchen der Region zu einem Konzert reisen. Highlights wären dabei der Dom in Halberstadt und die Stiftskirche in Quedlinburg. Mit beiden Partner befinden wir uns derzeit in Gesprächen.“

Stadtaufsteller werben für Festival

An den Stadteinfahrten und am Bahnhof wirbt die Stadt bereits jetzt um Besucherinnen und Besucher für das Johannes-Brahms-Chorfestival. „Gemeinsam mit der Wernigerode Tourismus GmbH werden wir auch auf den großen Tourismusmessen im ersten Halbjahr 2007 präsent sein“ berichtet Andreas Meling. Der Auftritt in Berlin auf der ITB wird derzeit vorbereitet. Erdmute Clemens, Geschäftsführerin der Wernigerode Tourismus GmbH verspricht sich vom Festival den „bewährten zusätzlichen bunten Tupfer, der die Stadt um so farbenfroher erscheinen lässt“. Sie wird außerdem in den für die Touristen gedachten „Insider Tipps“ auf das Festival aufmerksam machen und das Programm abdrucken.

Hauptsponsor Stadtwerke Wernigerode

Am 19. Januar unterzeichnete Wenzislaw Stoikow (Geschäftsführer Stadtwerke Wernigerode GmbH) gemeinsam mit Ralf Eisenbeiß, dem künstlerischen Leiter des Festivals den ersten Sponsorenvertrag. Die Stadtwerke Wernigerode werden dabei als Hauptsponsor des Festivals fungieren. Bereits traditionsgemäß sind die Stadtwerke nunmehr zum

fünften Mal dabei und unterstützen mit ihrem Engagement die kulturelle Vielfalt in und um Wernigerode. „Mit Ihrer Unterstützung wird es uns gelingen Wernigerode noch farbenprächtiger zu machen und für die Region ein Musikhilighlight besonderer Art zu schaffen“ dankt Ralf Eisenbeiß den Stadtwerken für ihr Engagement. „Wir sehen es als unsere Verpflichtung an, für unsere Kunden nicht nur eine sichere und preiswerte Versorgung mit Energie und Trinkwasser zu gewährleisten, sondern auch durch gezielte Zuwendungen vor allem Institutionen und Vereine in der Region finanziell zu unterstützen“ betonte Wenzislaw Stoikow, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigerode GmbH. Das Engagement für das Johannes-Brahms-Chorfestival ist wieder einmal ein Beleg für die erfolgreiche Symbiose von Wirtschaft und Kultur in der Region Wernigerode.



Volksstimme ist Medienpartner

Die Volksstimme ist offizieller Printmedienpartner des diesjährigen Festivals. Am 25. Januar unterschrieben Elke Appelt und Jörg Mansch von Seiten der Volksstimme den gemeinsamen Vertrag mit Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann. „Wir wollen wie in den letzten Jahren unseren Beitrag zum Gelingen leisten. Der Wettbewerb ist für Wernigerode ein echter Gewinn. Ich bin froh, wieder mit dabei zu sein“ freut sich Elke Appelt auf das Engagement der Tageszeitung. Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann ergänzt, dass verbunden mit der Volksstimme auch überregional für das Festival und Wernigerode geworben wird. „Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!“

Impressum:

Texte
Andreas Meling
Fotos
Stadt Wernigerode



5. Internationales
Johannes-Brahms-Chorfestival
& Wettbewerbs
19. - 22. Juli 2007 in Wernigerode

Abschlussfeier des Schüleraustausches im Center

Am achten Dezember wurde im Jugendtreff Center der Abschluss des deutsch-französischen Schüleraustausches des Gymnasium Stadtfeld gefeiert.

An dem Austauschprogramm hatten auf deutscher Seite Jugendliche der neunten und zehnten Stufen des Gymnasiums teilgenommen. Wie bereits in den vergangenen Jahren konnten sie sich auf diese Weise gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern und LehrerInnen von ihren französischen AustauschschülerInnen verabschieden.

Dazu bereiteten die Jugendlichen nicht nur ein umfangreiches Büfett, sondern auch ein buntes Abendprogramm vor.



Neben der Möglichkeit, Erinnerungs-T-Shirts zu gestalten (siehe Foto), wurden unter anderem Tänze vorgeführt und kurze Reden gehalten. In den Pausen zwischen den Darbietungen konnten die Gäste sich die Zeit mit Billard, Tischkicker und Dart vertreiben oder einfach Musik hören und Speisen beziehungsweise Getränke genießen. Anlässlich dieser Feier schenkten die MitarbeiterInnen des Centers neben den üblichen Getränken auch alkoholfreie Fruchtcocktails aus.

Während der Abschlussfeier wurde für alle Kinder und Jugendlichen, die nicht zu der Austauschgruppe gehörten, die obere Etage des Centers geöffnet.

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Februar 2007

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Montag	14.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 20.00 Uhr
Freitag	14.00 – 22.00 Uhr
Jeden 2. Samstag	15.00 – 20.00 Uhr

<u>Tägliche Kinderzeit:</u>	15.30 – 17.30 Uhr obere Etage:
Montag	Töpfern
Dienstag	Kreativangebote
Mittwoch	Kochen und Backen
Donnerstag	Sportliches
Freitag	Musikalisches
Samstag	Spieletag

Offene Angebote:

Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Gitarrengruppe, Bandproben u. v. a. m.

Besondere Angebote:

- 01.02.07 10.00 – 17.00 Uhr Tagestour zur Skihütte für Kids (Teilnehmerbeitrag 1 €)
- 02.02.07 16.00 Uhr Billard-Turnier (Teilnehmerbeitrag 1 €)
- 05.02. – 09.02.07 Gestalten rund um den Fasching – Kostüme, Hüte, Masken
- 07. und 08.02.07 Skihüttenfreizeit (Teilnehmerbeitrag 10 €)
- 09.02.07 17.00 Uhr Pizza-Brot zum Ferienabschluss
- 13.02.07 15.30 Uhr Geschenke zum Valentinstag basteln
- 14.02.07 15.30 Uhr Ein Faschingskuchen wird gebacken
- 16.02.07 16.00 Uhr Fußball-Turnier Turnhalle Haus 4
- 19.02.07 15.30 Uhr Rosenmontagsball für Kids
- 23.02.07 18.00 – 21.00 Uhr Bowling-Abend (Teilnehmerbeitrag 3 €)
- 26.02.07 15.30 Uhr Osterhasen werden getöpfert

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Kinderzeit

Montag	14 – 16 Uhr Spieleworkshop
Dienstag	14 – 16 Uhr Kreativworkshop
Mittwoch	14 – 16 Uhr Kreativworkshop
Donnerstag	14 – 16 Uhr Kochen
Freitag	14 – 16 Uhr Exkursionen

Jugendangebote

Montag	16 – 21 Uhr offene Angebote
--------	-----------------------------

Dienstag	16 – 20 Uhr Fußballhallenzeit
Mittwoch	16 – 20 Uhr Spieleworkshop
Donnerstag	16 – 21 Uhr Kochen
Freitag	16 – 21 Uhr Projektarbeit + Fußballhallenzeit

Samstag (alle 14 Tage im Wechsel mit Jugendhaus Center) 15 - 21 Uhr

01.02.07 – 03.02.07 Skihüttenfreizeit (Unkosten: 15 €)

05.02.07 Spieleworkshop

06.02.07 16.30 Uhr Sportlicher Dreikampf (Startgeld: 1 €)

07.02.07 15.00 Uhr Wir basteln Masken zur Narrenzeit

08.02.07 16.30 Uhr Kochen mit Spaß (Unkosten: 0,20 €)

09.02.07 10.00 Uhr Abfahrt gemeinsame Wanderung der Jugendtreffs Harzblick und Jugendcafé zum Brocken (Selbstverpflegung)

12.02.07 15.00 Uhr Geschenkkideen zum Valentinstag

13.02.07 15.00 Uhr Geschenkkideen zum Valentinstag

17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit

14.02.07 Spieleworkshop

15.02.07 Spieleworkshop

16.02.07 „Narrenzeit im Jugendclub“ (Ausgestaltung, Vorbereitung)

17.02.07 16.00 – 22.00 Uhr Faschingsparty

19.02.07 Spieleworkshop

20.02.07 15.00 Uhr Mobile aus Holz und Naturmaterialien

17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit

21.02.07 15.00 Uhr Mobile aus Holz und Naturmaterialien

22.02.07 15.00 Uhr Kuchen backen

23.02.07 14.00 Uhr Wintersport im Oberharz

19.00 – 20.30 Uhr Volleyball

26.02.07 Spieleworkshop

27.02.07 16.00 Uhr „Aufregende Jahre von 12 – 17 Jahre – ich entdecke mich selbst“ – Gesprächsrunde mit Fachleuten

17.30 – 19.00 Uhr Fußballhallenzeit

28.02.07 offene Angebote

Jugendcafé

Klöntgasse 6 – Tel. 654-174

Montag	15.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	15.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 23.00 Uhr

Jugendtreff Silstedt

Hauptstraße 26 a, Silstedt – Tel 249752

montags, 13.30–21.00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
mittwochs, 13.30–21.00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
donnerstags, 16.00–21.00 Uhr	Selbstverwaltung
freitags, 13.30 – 22.00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
sonnabends, 16.00 – 21.00 Uhr	Selbstverwaltung

Veranstaltungen:

- montags 18.00 – 20.00 Uhr Sport Turnhalle Silstedt
- 06.02.07 Dreikampf im JT Harzblick
- 07.02.07 18.00 – 19.00 Uhr Clubversammlung – Was planen wir dieses Jahr?
- 09.02.07 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen gemeinsam Nudeln (1 €)
- 14.02.07 16.00 – 17.00 Uhr Gemeinsam Kaffeetrinken und Gespräch über allgemeine Probleme
- 16.02.07 16.00 – 18.00 Uhr Rodeln (bei Schnee)
- 21.02.07 16.00 – 20.00 Uhr Kleine Faschingsfeier (2 €)
- 23.02.07 18.00 – 20.00 Uhr Dart-Turnier (0,50 €)
- 28.02.07 18.00 – 20.00 Uhr Gemeinsam kochen – mexikanisch (2 €)

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 24 97 16

dienstags, 16.00 – 21.00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
donnerstags, 16.00 – 21.00 Uhr	sozialpäd. Betreuung
samstags, 10.02.07, 24.02.07 16.00 – 22.00 Uhr	sozialpäd. Betreuung

Veranstaltungen:

- montags, 18.30 – 20.00 Uhr: Möglichkeit Nutzung der Turnhalle Silstedt (Fußball, Tischtennis, Volleyball)
- 06.02.07 19.00 – 20.00 Uhr Clubversammlung – Was planen wir dieses Jahr?
- 06.02.07 Dreikampf im JT Harzblick
- 08.02.07 18.00 – 20.00 Uhr Dart-Turnier
- 13.02.07 19.00 – 20.00 Uhr Wir sprechen über den Valentinstag
- 20.02.07 18.00 – 21.00 Uhr Faschingszeit
- 22.02.07 18.00 – 20.00 Uhr Wir kochen mexikanisch (2 €)
- 27.02.07 17.00 – 20.00 Uhr Wir rodeln (bei Schnee)

Bewegungspädagogische Unterstützung des kindlichen Eroberungs- und Forschungsdrang - ein Projekt im Kinderland Pustebume

Am 09.01.2007 startete ein gemeinsames Projekt der Unfallkasse Sachsen-Anhalt, der Basisgemeinde Prenzlauer Berg in Berlin und der städtischen Kinderland „Pustebume“ zur Bewegung a la Hengstenberg.

Elfriede Hengstenberg (1892 – 1992) lebte und wirkte als Bewegungspädagogin in Berlin. Im Mittelpunkt des Hengstenbergkonzeptes steht die „behaustame bewegungspädagogische Unterstützung des kindlichen Eroberungs- und Forschungsdranges.“

Das Team des Kinderlandes „Pustebume“ hat seinen konzeptionellen Schwerpunkt in der Arbeit mit den Kindern auf die „Bewegung“ gerichtet. Mit Hilfe von einfachen Holzgeräten, die von Elfriede Hengstenberg entwickelt wurden, wie Stangen, Kippelholzer, Hocker usw. wird das selbständige Ausprobieren und Experimentieren herausgefordert. Die Kinder sollen selbständig erkennen, zu welchen Bewegungen der eigene Körper fähig ist.

Das Projekt wird von der Unfallkasse Sachsen-Anhalt finanziell unterstützt.

Nach der Unterschrift der offiziellen Vereinbarung, konnte es dann auch gleich losgehen.

Gespannt hatten die Mädchen und Jungen darauf gewartet, die großen Kartons mit neuen Holzgeräten auszupacken. Angeleitet von Peter Fuchs wurden dann auch gleich die Geräte ausprobiert. In den nächsten Wochen und Monaten können die Kinder des Kinderland Pustebume auf Kippelbrettern, Hühnerleitern und Balancierstangen ihren Bewegungsdrang ausleben, das Gleichgewicht schulen, ihre Konzentration- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Verhaltensweisen gezielt stärken. Auch die Phantasie wird entwickelt. Das Team der Pustebume um Andrea Schneevogt wird die Erfahrungen dokumentieren und an interessierte Teams anderer Kindereinrichtungen weitergeben.

Annette Klauke von der Stadtverwaltung Wernigerode und Mercedes Wünsche von der Unfallkasse

Sachsen-Anhalt wünschten dem Projekt einen guten Erfolg. Die erste Stunde unter Anleitung von Peter Fuchs von der Basisgemeinde zeigte bereits, dass die Kinder eifrig dabei waren, Neues auszuprobieren. (hü)



Eine große Überraschung für unsere Kinder

Freude herrschte noch vor Weihnachten in der „Villa Sonnenschein“! Was war geschehen? Im November 2006 fand auf einer Hochzeitsfeier eine amerikanische Versteigerung statt. Alle Gäste waren guter Stimmung und zückten herzlich gern ihre Geldbörse, als es hieß, die ersteigerte Summe sollen die Kinder der Villa Sonnenschein für Lehrmaterial zur Vorbereitung auf die Schule bekommen. Als die Summe 410 € erreichte, wurde vom Bräutigam auf 500 € gerundet. So konnten sich die Kinder der Villa noch vor Weihnachten über das Arbeitsmaterial freuen und es mit großem Spaß ausprobieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die zur Freude der Kinder beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der Firma Schmitt & Sallier die diese Idee ins Leben riefen.



Wer möchte Zivildienst in der Jugend- oder Seniorenarbeit der Stadt Wernigerode leisten?

Zum Frühjahr 2007 werden die Zivildienststellen bei der Stadtjugendpflege und in der Seniorenbegegnungsstätte frei und können neu besetzt werden.

In diesen Stellen sind vorrangig Hausmeister- und andere Dienstleistungsaufgaben zu erledigen.

Interessierte Jugendliche erhalten Auskunft bei: Frau Bolzendahl, Tel.: 03943 / 654-514 oder 654-511.

Neue Öffnungszeiten im Schülerfreizeitzentrum (SFZ)

Mit dem Jahreswechsel ändert sich auch für das SFZ des Internationalen Bundes (IB) in der Friedrichstraße 22 so einiges. Mit der neuen Mitarbeiterin Claudia Jungjohann sind nun mit Anette Lehmann zwei Fachkräfte für die Kinder und Jugendlichen da. Dadurch kann das SFZ von Mo. – Mi. von 14 – 18 Uhr und Do. und Fr. von 15 – 19 Uhr seinen Offenen Treff anbieten. An jedem Sonnabend lädt das SFZ zu besonderen Projekten ein. Welche Projekte jeweils stattfinden wird im Veranstaltungsplan bekannt gegeben. Hervorzuheben sind die Experimentier- und Aktionstage (ExAKT), die Nachbereitungsveranstaltungen der Kinderhochschule. Für die ExAKT – Veranstaltung zum Thema „Ich und

mein Körper“ sind noch vereinzelt Plätze frei. Anmeldungen unter: 03943/ 632748.

Ferienveranstaltungen (bitte mit Voranmeldung)

Do. 01.02.07 ab 10.00 Uhr ExAKT – Veranstaltung

„Ich und mein Körper“ im SFZ

Fr. 02.02.07 ab 10.00 Uhr ExAKT – Veranstaltung

„Ich und mein Körper“ im SFZ

Sa. 03.02.07 ab 10.00 Uhr ExAKT – Veranstaltung

„Ich und mein Körper“ im SFZ

Mo. 05.02.07 11.00-12.30 Uhr Besichtigung Kinderklinik, Treffpunkt Kinderklinik

Di. 06.02.07 10.00 Uhr Schnitzeljagd rund um das Schloß, Treffpunkt SFZ

Mi, Do, Fr.
07.02.-09.02. Schwarzlichttheaterprojekt (Anmeldung erforderlich), Treffpunkt Vereinshaus
So. 11.02.07 Kinderfasching mit Aufführung des Schwarzlichttheaters

Wochenplan

Mo. 14 - 18 Uhr Offener Treff / Sport

Di. 14 - 18 Uhr Offener Treff mit Spielen oder Kochen

Mi. 14 - 18 Uhr Offener Treff / Kreatives Gestalten

Do. 15 - 19 Uhr Offener Treff / Naturwissenschaftlicher Nachmittag

Fr. 15 - 19 Uhr Offener Treff / Themennachmittag

Öffnungszeiten der Schwimmhalle zu den Winterferien 2007

Schwimmhalle

01.02.2007, 06.00-21.30 Uhr, bis 13.00 Uhr

2 Bahnen Vereinsschwimmen

02.02.2007, 06.00-21.30 Uhr, bis 13.00 Uhr

2 Bahnen Vereinsschwimmen

03.02.2007, 09.00-18.00 Uhr, 9.30 bis 10.30 Uhr

Aquafitness

04.02.2007, 09.00-18.00 Uhr

05.02.2007, 06.00-18.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr

Badespaß für Groß und Klein

06.02.2007, 06.00-21.30 Uhr, 10.00-12.30 Uhr

2 Bahnen Vereinsschwimmen

07.02.2007, 08.00-21.30 Uhr, 10.00-12.30 Uhr

2 Bahnen Vereinsschwimmen

08.02.2007, 06.00-21.30 Uhr, 10.00-12.30 Uhr

2 Bahnen Vereinsschwimmen

09.02.2007, 06.00-21.30 Uhr, 10.00-12.30 Uhr

2 Bahnen Vereinsschwimmen

10.02.2007, 09.00-18.00 Uhr, 9.30 bis 10.30 Uhr

Aquafitness

11.02.2007, 09.00-18.00 Uhr

Weiter Bahneneinschränkungen für Kursangebote sind in den Nachmittagsstunden möglich.

Sauna

01.02.2007, 08.00-21.00 Uhr gemischt

02.02.2007, 08.00-21.00 Uhr gemischt

03.02.2007, 09.00-17.00 Uhr gemischt

04.02.2007, 09.00-17.00 Uhr gemischt

05.02.2007, 08.00-18.00 Uhr gemischt

06.02.2007, 08.00-14.00 Uhr gemischte Sauna,

14.00-21.00 Uhr Frauensauna

07.02.2007, 08.00-14.00 Uhr gemischte Sauna,

14.00-21.00 Uhr Frauensauna

08.02.2007, 08.00-21.00 Uhr gemischt

09.02.2007, 08.00-21.00 Uhr gemischt

10.02.2007, 09.00-17.00 Uhr gemischt

11.02.2007, 09.00-17.00 Uhr gemischt

Solarium

01. und 02.02.2007, 06.00-21.00 Uhr

03. und 04.02.2007, 09.00-17.00 Uhr

05. und 06.02.2007, 07.00-21.00 Uhr

07.02.2007, 08.00-21.00 Uhr

08. und 09.02.2007, 06.00-21.00 Uhr

10. und 11.02.2007, 09.00-17.00 Uhr

Ab 12.02.2005 gelten die allgemeine Öffnungszeiten

Badespaß der Sportjugend

Sport, Spiel und Spaß mit dem Wasserspielmobil erwarten die Kids und Teenies am 5. Februar 2007 von 14 bis 18 Uhr in der Wernigeröder Schwimmhalle. Das Team Mobile Projekte der Sportjugend und des HSV 2002 e.V. sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wernigeröder Schwimmhalle laden herzlich ein. Aquafitness, Tauchen, das Spiel mit dem „Weißen Hai“, Schwammenschlacht und viel mehr erwarten die Kids.

Auftaktvorlesung für Junior-Studenten im Jahr 2007 KinderHochschüler auf der Reise durch die Welt des Lichts

Nach der überaus erfolgreichen Veranstaltung der „KinderHochschule“ zum Thema „Ich und mein Körper“ von Dozent Dr. Dieter Sontheimer, Chefarzt der Wernigeröder Kinderklinik, im Dezember 2006 laden Hochschule Harz und Internationaler Bund bereits zur nächsten Kindervorlesung auf den Hochschulcampus ein.

Zahlreiche interessante Entdeckungen erwarten die Junior-Studenten bei ihrer vierten Vorlesung der „KinderHochschule“ zum Thema „Faszination Licht: Eine Reise durch die Welt des Lichts“ am Sonnabend, den 17. Februar 2007, im Wernigeröder AudiMax der „Papierfabrik“. Auf Grund des großen Interesses an den Angeboten der „KinderHochschule“ wird diese Veranstaltung ebenfalls gleich zweimal, sowohl im Zeitraum von 10 bis 12 Uhr als auch von 14 bis 16 Uhr, eingerichtet.

Neben grundlegenden Fragen rund um die Herkunft und Entstehung des Lichts können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirschert vom Fachbereich Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz auch den Ursprung von Farben näher beleuchten. Darüber hinaus wird ein Einblick in die verschiedenen

Varianten der alternativen Nutzung von Lichtstrahlen, wie beispielsweise zur sanften Heilung von Erkrankungen, aufgezeigt. Auch werden interessante Informationen zu organischen Lichtquellen sowie der vielseitig genutzten Laserstrahlung im Mittelpunkt der Kindervorlesung von Prof. Dr. Ulrich Fischer-Hirschert, Prorektor für Forschung und Wissenstransfer an der Hochschule Harz sowie international bekannter Experte auf dem Gebiet der optischen Nachrichtentechnik, stehen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, zu dieser Vorlesung eine eigene Taschenlampe mitzubringen, um das Licht und seine Wirkung gemeinsam erschließen zu können. Eifrige Junior-Studenten, die bereits die ersten drei Teilnehmerpunkte in ihrer Karriereleiter des Junior-Studentenausweises gesammelt haben, erwartet beim Aufstieg in die Stufe „Bronze-Junior-Student“ erstmals auch eine kleine Überraschung.

Anmelden können sich alle interessierten Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 12 Jahren zur nächsten Veranstaltung der „KinderHochschule“ noch bis zum Mittwoch, den 14. Februar 2007, online unter www.kinderhochschule.eu bzw. per E-

Mail an kinderhochschule@hs-harz.de. Eine telefonische Registrierung ist im Schülerfreizeitzentrum des Internationalen Bundes (Tel.: 03943/632748) ebenfalls möglich.



Rund 500 Junior-Studenten erwartet die „KinderHochschule“ auch zur nächsten Vorlesung „Faszination Licht“ am 17. Februar 2007 im Wernigeröder AudiMax der Hochschule Harz

Umfangreiche Dokumentation über den Bau des Altstadtkreisels

Die gesamte Zeit von der Planung bis zur Fertigstellung des Wernigeröder Altstadtkreisels hat das Vorstandsmitglied des Offenen Kanals Wernigerode Helmut Vesterling mit der Kamera begleitet. Entstanden ist ein eineinhalbstündiger Film, der in interessanter Art und Weise Einblicke in das gesamte Baugeschehen gibt. Unterstützung erhielt Helmut Vesterling von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hoch- und Tiefbauamtes der Stadt Wernigerode, von den bauausführenden Firmen sowie vom Offenen Kanal, der die Technik zur Verfügung stellte.

Ende Dezember hat Helmut Vesterling die DVD an Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann übergeben. Dieser bedankte sich und bezeichnete den Film als einmaliges Zeitdokument. Interessierte können die DVD in der Harzbücherei, die Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr geöffnet hat sowie in der Bibliothek zu den üblichen Öffnungszeiten ausleihen.



Helmut Vesterling und Geschäftsführerin des Offenen Kanals Marga Kopp übergaben die DVD an Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann (von links)

Check In – Bewerberdaten jetzt selbst eingeben

Mit neuem Online-Service der Agentur für Arbeit Zeit sparen und Jobbörse sofort nutzen

Seit dem 1. Januar und vorerst nur in den Agenturen für Arbeit Halberstadt und Wernigerode können Arbeitssuchende ihre Bewerberdaten in das agenturinterne Arbeitsvermittlungssystem selbst eingeben. Zudem kann der Kunde während des gesamten Vermittlungsprozesses im Internet-Center sein Profil einsehen und im Dialog mit seinem Arbeitsvermittler weiterentwickeln. In der Geschäftsstelle Quedlinburg ist aufgrund baulicher Veränderungen dieser Service erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Für den neuen Online-Service unter dem Namen „Check In“ stehen den Kunden in den Internet-Centren Halberstadt und Wernigerode ein separater PC-Arbeitsplatz zur Verfügung, um ungestört

die eigenen Daten einzugeben.

Der Kunde erhält nach der Anmeldung am Empfang in der Agentur für Arbeit und Einrichtung eines Benutzerkontos eine Zugangskennung zur Jobbörse. Die Eingabe der persönlichen und beruflichen Daten und des Bewerberprofils lässt sich dann ohne Wartezeit bequem im Internet-Center oder zu Hause am PC erledigen. Selbst erfasst werden die Angaben zu den eigenen Wünschen und Anforderungen an die gesuchte Stelle.

Bislang konnte die zeitaufwändige Datenerfassung ausschließlich in der Eingangszone der Agentur für Arbeit und telefonisch durch einen terminlich vereinbarten Anruf des internen Service-Centers beim

Kunden zu Hause vorgenommen werden. „Unsere Kunden steht nun eine moderne und weitere Registrierungsmöglichkeit ihrer für die Arbeitsuche erforderlichen Daten zur Verfügung.“ so Barbara Ossyra, Vorsitzende Geschäftsführerin der Agentur für Arbeit Halberstadt.

Ein wichtiger Vorteil liegt für den Stellensuchenden in der besseren Vorbereitung auf das Beratungsgespräch mit dem Arbeitsvermittler. Er kann sich durch die Selbsterfassung seiner Daten gründlich mit seiner persönlichen Situation auseinandersetzen; bei der Standortbestimmung können ihn in vielen Fällen die ersten Suchergebnisse der Jobbörse unterstützen. (EB)

Bundesprogramm Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie - gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus

Das Programm der Bundesregierung wird bundesweit in jedem Bundesland in 10 Kommunen mit langfristig angelegte Aktionspläne fördern, die insbesondere Kinder und Jugendliche und die demokratische Zivilgesellschaft stärken sollen. Gemeinsame Grundwerte und kulturelle Vielfalt sollen entdeckt, die Achtung der Menschenwürde gefördert und jede Form von Extremismus, insbesondere der Rechtsextremismus bekämpft werden.

Das Programm ist präventiv angelegt, es soll Vorbeugung verstärken und der Bewusstseinsbildung dienen.

Die Umsetzung soll in engem Zusammenwirken der Kommunen mit freien Trägern und Initiativen erfolgen.

Die Stadt Wernigerode hat sich in der ersten Phase der Interessenbekundung beworben und hofft, damit zur zweiten Phase, der Entwicklung des lokalen

Aktionsplanes mit allen gesellschaftlichen Partnern eingeladen zu werden.

Oberbürgermeister Ludwig Hoffmann ist zuversichtlich, dass die Wernigerode mit den Initiativen des Bürgerbündnisses und den vielfältigen Erfahrungen, beispielsweise mit dem Programm „Buntes Licht statt braune Schatten“ der Polizeidirektion gute Chancen hat an diesem Programm teilzunehmen.

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Landkreises Wernigerode

Gemäß § 73 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz wird hiermit folgendes bekannt gemacht:
Der Landkreis Wernigerode, als untere Wasserbehörde, beabsichtigt die wasserrechtliche Indirekt-einleitungsgenehmigung des Landkreises Wernigerode vom 13.12. 2000, AZ 7332.20.32.149/00

Indirekteinleiter:
Metallveredlung Wernigerode GmbH, Am Kupferhammer 89, 38855 Wernigerode

Zweck: Beseitigung von Abwasser aus der Oberflächenbearbeitung von Metallen nach chemisch-physikalischer Vorbehandlung in die öffentlichen Abwasseranlagen des Abwasserverbandes Holtemme

Örtliche Lage: Landkreis: Wernigerode
Stadt: Wernigerode
Standort der Anlagen: Am Kupferhammer 89

auf Grund des Abschnitts 2a des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (WG LSA) von Amts wegen zu ändern. Die Änderung betrifft die Nebenbestimmungen gemäß § 31 d WG LSA zu Maßnahmen, die bei anderen als normalen Betriebsbedingungen zu treffen sind.

Die wasserrechtliche Indirekteinleitungsgenehmigung des Landkreises Wernigerode vom 13.12. 2000, AZ 7332.20.32.149/00 ist zur Einsichtnahme ausgelegt:

Ort: Dezernat für Bauwesen / Stadtplanungsamt, Goethestrasse 1, Zimmer 005 in 38855 Wernigerode

Zeitraum: 29.01. – 24.02. 2007
montags bis mittwochs 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
donnerstags 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Einwendungsfrist: 23.03.2007

Einwendungen zum Vorhaben können innerhalb der Einwendungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift am o.g. Auslegungsort oder beim Landkreis Wernigerode, Rudolf-Breitscheid-Straße 10 in Wernigerode vorgebracht werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Nachträgliche Einwendungen wegen nachteiliger Auswirkungen können nur nach § 16 WG LSA geltend gemacht werden.

Der Termin, an dem form- und fristgemäß erhobene Einwendungen sowie die Stellungnahmen der Beteiligten erörtert werden, beginnt am 12.04. 2007, 9.00 Uhr im Landkreis Wernigerode, Umweltamt in der Agentur für Arbeit, Raum 322, Rudolf-Breitscheid-Straße 19, 38855 Wernigerode. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Die Erörterung ist nicht öffentlich. Zugelassen sind nur der Träger des Vorhabens, Personen, die form- und fristgemäß Einwendungen erhoben haben, die Beteiligten und Betroffene.
Die Zustellung der Entscheidung über Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Der Landrat

Entgeltordnung für die Benutzung von Räumen in kommunalen Grundschulen für außerschulische Veranstaltungen

Ganztagsschule Stadtfeld
Grundschule „A.-Hermann-Francke“
Grundschule „Adolph Diesterweg“
Grundschule Harzblick

Klassenraum: 4,00 € pro Stunde
Aula: 8,00 € pro Stunde

Grundschule „Henning Calvör“ Silstedt

Klassenraum: 3,00 € pro Stunde
Aula: 6,00 € pro Stunde

Für zusätzliche Dienstleistungen des Hausmeisters (u. a. individuelle Raumgestaltung) wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 10,00 € einmalig erhoben. Die Entgeltordnung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entgeltordnung vom 16. Dezember 1999 außer Kraft.

Wernigerode, 21.12.2006

Hoffmann
Oberbürgermeister

Vergabegrundsätze zur Entgeltordnung für die Benutzung von Räumen in kommunalen Grundschulen für außerschulische Veranstaltungen

1. Die Berechnung der Entgelte erfolgt je Grundschule und Nutzerkategorie

Kategorie A: Konzertagenturen, kommerzielle Theater, sonstige im Sinne der Abgabenordnung gewerbliche Unternehmungen, Vereine ohne Gemeinnützigkeit, Privatpersonen, Interessengruppen ohne den Status der Gemeinnützigkeit lt. Abgabeordnung LSA

100 % des Entgeltes

Kategorie B: Politische Vereine und Organisationen, Vereine und Organisationen, deren Bestrebungen auf dem Bildungswesen liegen (lt. Abgabeordnung LSA)

75 % des Entgeltes

Kategorie C: Gemeinnützige Vereine und Organisationen (lt. Abgabeordnung LSA), Einrichtungen der Jugendpflege, Karitative Verbände, Sportvereine, Religionsgemeinschaften, für die vereinskulturelle Nutzung der Räumlichkeiten

50 % Entgeltes

2. Auf der Basis tatsächlicher Betriebsausgaben im Haushaltsjahr 2005 werden die Entgelte je Stunde erhoben. Die Berechnung der Entgelte ist alle 2 Jahre zu aktualisieren.

3. Veranstaltungen deren Form und Inhalt dem Ansehen der Stadt oder den Interessen der Öffentlichkeit schaden können, dürfen nicht genehmigt werden.

Schule:	Kategorie A	Kategorie B	Kategorie C
	100 %	75 %	50 %

Ganztagsschule Stadtfeld, Grundschule „A.-H.-Francke“, Grundschule „A. Diesterweg“, Grundschule Harzblick

- Klassenraum	4,00 €/Std.	3,00 €/Std.	2,00 €/Std.
- Aula	8,00 €/Std.	6,00 €/Std.	4,00 €/Std.

Grundschule „H. Calvör“ Silstedt

- Klassenraum	3,00 €/Std.	2,25 €/Std.	1,50 €/Std.
- Aula	6,00 €/Std.	4,50 €/Std.	3,00 €/Std.

Anbietersuche Wernigeröder Wochenmarkt

Die Stadt Wernigerode sucht Anbieter für den Wernigeröder Wochenmarkt für den Zeitraum vom:

**vom 01.05.2007 bis 30.04.2010
plus zwei Jahre Option.**

Es finden ausschließlich Anbieter Berücksichtigung, die ein Warensortiment im Sinne von § 67 Absatz 1 Gewerbeordnung in der zur Zeit geltenden Fassung anbieten.

Die Auswahl der Anbieter liegt im Ermessen der Stadt Wernigerode. Hierfür werden folgende Auswahlkriterien herangezogen:

Art und Umfang des Sortiments, Attraktivität, Bekanntheit, Bewährtheit, Optik der Verkaufsstelle. Die Verkaufsstellen haben folgende optische Merkmale aufzuweisen:

1. Die Verkaufsstände werden je nach Größe sowie Art und Umfang des Sortiments mit Komplettschirmen im Baukastensystem in den Maßen 3 x 3 m (Einmaster)
6 x 3 m (Zweimaster)
10 x 3 m (Dreimaster) überdacht.
Die Verkaufstische werden mit Umhängetüchern verkleidet. Die Art und Größe der Tische wird nicht vorgegeben, muss jedoch den Schirmmaßen entsprechen.

2. Die Verkaufswagen bzw. -anhänger werden nach folgenden Kriterien verkleidet:

- Verkaufsklappen sind im aufgeklappten Zustand in Front sowie seitlich 25 cm hohem Volant zu versehen.
- Verkleidung des unteren Teils der Verkaufsfrenten mit ca. 60 cm hohem Umhängetuch als Schürze, die eine entsprechende Radabdeckung einschließt.
- Verkaufsfrenten werden seitlich mit sich nach unten zu verjüngenden Anbauecken aus Planenstoff versehen.

3. Die Beplanung bzw. Verkleidung aller Verkaufsstellen erfolgt in rot/weiß längsgestreiftem Planenstoff. Als Material sollte PVC (Acryl) verwendet werden.

Schriftliche Angebote mit Angabe von Sortiment und Standgröße, einschließlich einer eindeutigen optischen Darstellung sind bis zum 12. Februar 2007 zu richten an: Stadt Wernigerode, Ordnungsamt, Marktplatz 1, 38855 Wernigerode.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages handelt und die Bewerber keinen Rechtsanspruch auf die Annahme ihres Angebotes haben. Telefonische Rückfragen unter 03943/654300 Frau Starcke oder 03943/654322 Herr Sauter.

Jahresrechnung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2005

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2006 mit Beschlussnummer 084/2006 über die Jahresrechnung der Stadt Wernigerode für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen und dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

Gemäß § 108 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung wird die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2004 in der Zeit

vom 29. Januar bis 02. Februar 2007

während der Dienststunden im Rathaus Zimmer 117 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Andreas Heinrich
Stellv. d. Oberbürgermeisters

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadtverwaltung gibt bekannt, dass die Liegezeit der vor dem 01. Januar 1982 belegten Reihengrabstellen und der beliebigen Wahlgrabstellen auf den städtischen Friedhöfen im Stadtteil Hasserode und im Stadtteil Silstedt am 31.12.2006 abgelaufen sind. Anträge auf Verlängerung von Wahlgrabstellen können in der städtischen Friedhofsverwaltung, Am Eichberg, gestellt werden.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass drei Monate nach Ablauf des Nutzungsrechtes nicht entfernte Grabmale, Grabeinfassungen u.s.w. laut Friedhofsatzung vom 01. Januar 2006 §26 Abs. 2 entschädigungslos in das Eigentum der Stadt Wernigerode übergehen.

Die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung sind gern bereit, alle in diesem Zusammenhang anstehenden Fragen innerhalb der Sprechzeiten zu beantworten.

Telefon 03943/632419, Fax 03943/604725

Sprechzeiten:

Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
Freitag: 9 bis 12 Uhr

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte (Flurneuordnungsbehörde) Große Ringstraße, 38820 Halberstadt

Bodenordnungsverfahren Drübeck 2
Landkreis Wernigerode
Verf. Nr. WR 4.105

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung

In dem Bodenordnungsverfahren Drübeck 2, Landkreis Wernigerode, Verfahrensnummer WR 4.105, wird hiermit nach § 63 Abs. 2 Landwirtschafts Anpassungsgesetz (LwAnpG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03. Juli 1991 (BGBl. S. 1418), zuletzt geändert durch Art. 7 Abs. 45 des Gesetzes vom 19.06.2001 (BGBl. I S. 1149,1174) i.V.m. § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i.d.F. vom 16. März 1976 (BGBl. S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), die Schlussfeststellung erlassen.

Das Vermögen der Teilnehmergeinschaft wird an die politische Gemeinde Drübeck übertragen. Der Ertrag aus dem Vermögen ist zweckgebunden für die Unterhaltung des landwirtschaftlichen Wegenetzes im Bodenordnungsverfahren zu verwenden.

Begründung:

Der Abschluss des Bodenordnungsverfahrens ist

zulässig und begründet. Alle Festsetzungen des Bodenordnungsplanes sind ordnungsgemäß ausgeführt. Alle gegenseitigen Verpflichtungen und Ansprüche sind erledigt. Die Regelung über das Vermögen der Teilnehmergeinschaft erfolgt auf der Grundlage des Beschlusses der Teilnehmersammlung vom 21.09.2005.

Die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft sind abgeschlossen und die öffentlichen Bücher berichtigt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe derselben Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große Ringstraße, 38820 Halberstadt, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs bei der Außenstelle des Amtes, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben oder beim Landesverwaltungsamt Halle, Dezernat 31, Willy-Lohmann-Straße 7 in 06114 Halle/Saale, gewahrt.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs wird die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag
Bernd Weber
Sachgebietsleiter

„... ich lebe in meinem Mutterland Wort“ - Literatur im Exil

ein literarisch – musikalischer Abend zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am 29. Januar um 18 Uhr

„La table wird niemals der Tisch, bestenfalls kann man sich daran satt essen“, stellte Jean Améry einst im belgischen Exil fest. Der Schriftsteller Hans Natonek bekannte „Ich liebe meine Muttersprache, aber ich merke voller Trauer, dass sie verwelken muss, wenn man sie aus dem Boden reißt, mit dem sie verwurzelt ist“, und Bertolt Brecht klagte „Wohin ich komme, hör ich: spell your name“. Unzählige Schriftsteller, Intellektuelle und Künstler verließen ihre deutsche Heimat nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten 1933. Neben der Sehnsucht nach der Heimat war es besonders der Verlust der Muttersprache, der so schwer wog. Bertolt Viertel dichtete in „Auswanderer“ - „Nun müssen wir von allem scheiden, was Kindheit uns und Wachstum war. Wir sollen selbst die Sprache meiden, die unser Herzen Wort gebar.“

In einem literarisch-musikalischen Vortrag stellt das Ensemble Cantaton im Wernigeröder Rathaus-Festsaal

zum Gedenktag an die Opfer von Gewaltherrschaften Gedanken, Briefe und Texte von unter dem Nazi-Regime emigrierten Autoren vor. Es sind literarische Zeugnisse der unterschiedlichsten individuellen Schicksale im Exil.

Die Akteure und Gründer des Ensembles Cantaton, der Musiker Dr. Burkhard Engel und der Schauspieler Horst Schäfer, rezitieren sensibel und nachdrücklich aus den Schriften der deutschen Exilliteratur: Schäfer weiß, an welchen Stellen die Stimme laut und dringlich erhoben, wann sie zögert, gedämpft wird und verstummt. Engel begleitet und untermalt mit Gitarre und Klavier: Gerade auch bei den von ihm vertonten Prosatexten gelingt es ihm, die Verzweiflung und das Gefühl des Ausgestoßenseins der Emigranten vermitteln.

„Ich finde die Identität mit meinem Ich nicht mehr. Bin nomadisch und unfrei zugleich“, verzweifte Stefan Zweig 1941, der in einem Brief auch mitteilte,

„was fehlt, sind Bücher und Freunde“.

Kurt Tucholsky bezeichnete sich als einen „aufgehörten Schriftsteller“, und Heinrich Heine stellte fest: „Ich hatte einst ein schönes Vaterland.“ Lion Feuchtwanger beschrieb in einem Brief an Brecht, wie sehr er die Wärme Südfrankreichs fühle, aber gleichzeitig auch die Kälte des Fremden. Brecht äußerte sich „Zum Freitod des Flüchtlings W.B.“.

Viele Textfragmente und Lieder sind es, die Schäfer und Engel ineinander gleiten lassen, als seien sie eins. Ein Stück, welches gleichermaßen die heftige Wut, das Zerbrechen und die Verzweiflung der Exilliteraten spüren lässt. Poetisch und politisch – dem Anlass zu diesem Gedenktag durchaus würdig.

Die Veranstaltung findet am Montag, dem 29. Januar 2007 um 18.00 Uhr im Rathaus-Festsaal Wernigerode statt. Der Eintritt ist frei!

Veranstaltungen der Seniorenbegegnungsstätte, Steingrube 8 – Monat Februar 2007

01.02.2007

10.45 Uhr Stadt WR – Englisch
10.00 Uhr Stadt WR – Instrumentalkreis
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Vorstand
14.00 Uhr Stadt WR – Gehörlosenberatung

02.02.2007

9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

05.02.2007

9.00 Uhr Stadt WR – Englisch
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe nach Krebs
19.00 Uhr Selbsthilfegruppe – ADS-Gesprächskreis

06.02.2007

10.00 Uhr Stadt WR - Gymnastik
10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz im Sitzen
14.30 Uhr SPD – AG 60 plus
15.00 Uhr Stadt WR – Schreibwerkstatt

07.02.2007

9.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz / Fortgeschrittene
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Selbsthilfegruppe – Naturfreunde
14.00 Uhr Stadt WR – Kreativgruppe
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
16.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
17.00 Uhr Hospizverein – trauernde Angehörige

08.02.2007

10.00 Uhr Stadt WR – Laienspielgruppe
10.00 Uhr Stadt WR – Nordic Walking
10.45 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.00 Uhr Deutsche Beamte – Mitgliederversammlung
15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

09.02.2007

9.00 Uhr Stadt WR – Töpfern

26.02.2007

9.00 Uhr Stadt WR – Englisch
11.00 Uhr Stadt WR – Englisch
14.00 Uhr Stadt WR – Klönnachmittag
14.30 Uhr Stadt WR – Singgemeinschaft

27.02.2007

10.00 Uhr Kontakteverein – Kreativkreis
10.00 Uhr Stadt WR – Gymnastik
14.30 Uhr Stadt WR – Seniorentanz

weitere Termine:

Freiwilligenagentur

Sprechtag:

mittwochs von 10.00 – 12.00 Uhr
Telefon: 265050

Hospizverein Wernigerode e. V.

Sprechzeiten:

montags – donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 16.00 Uhr
sowie Termine nach Vereinbarung
Telefon: 0175/6808075

Gesprächskreise:

verwaiste Eltern: Donnerstag, 22.02.2007 um
19.30 Uhr
trauernde Angehörige: Mittwoch, 07.02.2007 um
17.00 Uhr

Stadt Wernigerode · Veranstaltungsplan Monat Februar 2007

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de auf der Stadtseite unter Kunst & Kultur/Veranstaltungen)

Bis 18.02.07

Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellung Rüdiger Giebler (Malerei)

01.02.07

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

02.02.07

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

03.02.07

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

20.00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode Barbara Thalheim und Band „Immer noch immer“

04.02.07

11.00 Uhr, Rathaussaal, KONZERT (in Planung), MATINEE mit Gesangsstudenten aus Magdeburg, Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner, Programm: Aus Oper und Operette
17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung: Das Sternensechseck des Winters über dem Harzer Land

05.02.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung: Sterne, Nebel, Galaxien – Die Geburt, das Leben und der Tod der Sterne

06.02.07

17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung: Welcher Stern (welches Sternbild) ist das? Orientierung am Sternenhimmel

07.02.07

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Kinderprogramm (ab 5 Jahre) weist du wie viel Sternlein stehen...? Kinder erleben den Wintersternenhimmel 2007

08.02.07

17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Erlebnis Sternenhimmel – Astronomische Höhepunkte des Kalenderjahres 2007

09.02.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und

ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

19.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Familienvorstellung: Planeten-Geschwister der Erde

19.30 Uhr, Altes Lyceum am Oberpfarrkirchhof, ABSCHLUSSKONZERT Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Studierende aus der Dirigierklasse von Prof. Lutz Köhler, Universität der Künste Berlin, Programm: Werke von Beethoven, Wagner und Grieg

10.02.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

17.00 Uhr, Harzplanetarium, W.-Rathenau-Str. 9, Kinderprogramm (ab 5 Jahre) Der Mond beim Schneider

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

19.11 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode, Prunksitzung des CCW Auerhähne (unter Beteiligung von Aachener Karnevalisten)

19.30 Uhr, Remise, Marktstr. 1, Konzert des Jazzclubs mit G. Neumärker – Gitarre

11.02.07

10.00 Uhr, Stadtfeldhalle, Landesmeisterschaften Tanzsport Junioren Latein

10.30 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

15.00 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“ Kinderfasching des CCW Auerhähne

13.02.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

14.02.07

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

16.02.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

17.02.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

19.11 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“ Maskenball des CCW Auerhähne

18.02.07

15.00 Uhr, Hotel Stadt Wernigerode, Langer Stieg, Kaffeenachmittag mit den „Fidelen Blasmusikanten Wernigerode“

19.02.07

20.11 Uhr, Gasthaus „Zum Salzberg“ Rosenmontagsball des CCW Auerhähne

20.02.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

21.02.07

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

22.02.07

19.30 Uhr, Galerie im Ersten Stock, Marktstr. 1, Ausstellungseröffnung: Jörg Bock – Damen (Malerei) Leipzig (Ausstellungsdauer bis 25.03.07)

23.02.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

19.30 Uhr, Aula Gerhart-Hauptmann-Gymnasium, Westernstr., STUNDE DER KLASSIK – Konzertreihe des Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V., Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode, Musikalische Leitung: MD Christian Fitzner, Solist: Svetlin Doytchinov (Oboe), Programm: G. F. Händel, Concerto grosso op.6 Nr.5 D-Dur, B. Martinu: Oboenkonzert, J. Haydn: Sinfonie Nr. 86 D-Dur

24.02.07

18.00 Uhr, Marktplatz (Brunnen), Rundgang mit dem Nachtwächter

20.00 Uhr, Aula Gymnasium Gerhart Hauptmann, Westernstr., Jazz mit Friend - N' Fellow (Veranstalter: Jazzclub Wernigerode)

25.02.07

10.30 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

19.00 Uhr, Harzer Kultur & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode Europalauf – Vom Nordkap nach Athen, Diashow mit Ronald Prokein

17.00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof „Tröste mich wieder mit deiner Hilfe“ Dietrich Buxtehude 1637-1707 Kristina Grahl – Sopran Barbara Toppel – Querflöte, Thomas Toppel – Fagott, Jochen Kaiser – Orgel

27.02.07

15.00 Uhr, Ratskeller, Ratsstube mit Begrüßungstrunk, HILLEBORCH führt durchs und ums Rathaus, Karten für die Rathausführung in der Tourist-Information

Änderungen, Zusätze, Streichungen und Ergänzungen vorbehalten!

Kirchliche Nachrichten · Februar 2007

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

38855 Wernigerode, Pfarrstr. 24
Tel.: 03943/ 90 62 66

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 04.02.07 10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage mit Gemeinde-pädagogin M. Beutel und Pfarrerin A.-D. Bunke

Sonntag, 11.02.07 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pf. i.R. Bernhardt

Sonntag, 18.02.07 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pf. Kant

Sonntag, 25.02.07 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pf. Kant

Weitere Veranstaltungen in der Johannisgemeinde:

Mittwoch, 14.02.07 15.00 Uhr Gemeindegemeinschaft

Mittwoch, 21.02.07 14.30 Uhr Seniorentanz mit Frau Damm

Mittwoch, 21.02.07 10.00 Uhr Mediumkreis: Thema: Bekennende Kirche in Wernigerode mit Pf. H. Bartmuß (SELKD)

Winterferien: 02. bis 04. Februar 2007: Kinderbibeltage im Martin-Luther-Saal.

Familienfreizeit auf der Burg „Bodenstein“:
Vom 30. März bis 02. April 2007

Regelmäßiges:

Jeden **Montag** (außer in den Ferien): Christenlehre: Kl. 1 bis 3 um 14.45 Uhr

Kl. 4 bis 6 um 15.45 Uhr

Jeden **Mittwoch** (außer in den Ferien): Konfirmandenstunde: Kl. 7 um 17.00 Uhr

Konfirmandenstunde: Kl. 8 um 18.00 Uhr

Jugendkreis: um 19.15 Uhr

Jeden **Donnerstag** (außer in den Ferien): Chorprobe des St.-Johannis-Chores im Martin-Luther-Saal um 19.00 Uhr

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 04.02. 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst, Sylvestrikirche Vikar Roßwaag

Sonntag, 11.02. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche Vikar Roßwaag

Sonntag, 18.02. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker

Sonntag, 25.02. 10.00 Uhr Gottesdienst, Sylvestrikirche, Pfr. Anacker

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Sitzung des GKR: **Montag, 12.02.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Frauenhilfe: **Mittwoch, 14.02.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Glaubensseminar **Mittwoch, 14.02. und 28.02.** um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Männerrunde **Mittwoch, 14.02.** um 20.00 Uhr im Haus Gadenstedt Thema: „Vom Leben zum Tod!“

Frauenabend **Mittwoch, 19.02.** um 20.00 Uhr im Haus Gadenstedt Thema: „Christen in Paraguay“

Seniorentanzkreis: **Mittwoch, 21.02.** um 14.30 Uhr im Luthersaal

Bibelgesprächskreis: **Montag, 26.02.** um 19.30 Uhr im Haus Gadenstedt

Gemeindegemeinschaft: **Mittwoch, 28.02.** um 15.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Jugendtreff: **jeden Donnerstag** (außer am 01. und 08.02.) um 19.00 Uhr im Pfarrhaus

Christenlehre **jeden Dienstag** (außer am 06.02.), 1. - 2. Klasse 15.00 Uhr, 3. - 6. Klasse 16.00 Uhr jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht **jeden Montag** (außer am 05.02.), 7. Klasse um 16.30 Uhr, 8. Klasse um 17.30 Uhr, jeweils im Haus Gadenstedt

Übungsstunden der Chöre und Instrumentalkreise

Flötenkreis: **montags** 19.30 Uhr

Posaunenchor: **mittwochs** 19.00 Uhr

Collegium musicum: nach Absprache!

Spatzenchor: **donnerstags** 15.30 Uhr

Kinderchor: **donnerstags** 16.30 Uhr

Kirchenchor und Jugendliche: **donnerstags** 18.30 Uhr

jeweils im Saal Haus Gadenstedt

Kantorei: **dienstags** 19.30 Uhr, Luthersaal

„Harzer Tafel“: 01.02. und 15.02., jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

„Ökumenische Wärmestube“: **jeden Montag und Donnerstag**, jeweils ab 9.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der Sylvestri- und Liebfrauenkirche

Sylvestrikirche

Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Liebfrauenkirche

Dienstag von 15.10 Uhr bis 16.00 Uhr

Mittwoch bis Samstag von 15.10 Uhr bis 16.30 Uhr

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Wernigerode (Lindenbergrstraße 23 und 34) und die Ev.-Luth. St.Paulskirchengemeinde Veckenstedt (Am Mühlgraben)

Vorfastenzeit

2.-4. Februar

Konfirmandenfreizeit in Berlin

1. Sonntag vor der Passionszeit Septuagesimä, 4. Februar

Wernigerode 09.00 Uhr Gottesdienst

Veckenstedt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Mittwoch, 14. Februar

Wernigerode 15.30 Uhr Frauenstunde

Sonntag vor der Passionszeit, Estomihi, 18. Februar

Veckenstedt 09.00 Uhr Gottesdienst

Wernigerode 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

Freitag, 23. Februar

Wernigerode 19.30 Uhr Gemeindegemeinschaft

Samstag, 24. Februar

Wernigerode 10.00 Uhr Kindertreff

Wernigerode 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht

In der Passionszeit **jeden Mittwoch** in Halberstadt in der Kapelle im Campe-Stift 16.00 Uhr Passionsandacht

Das Ev.-Luth. Pfarramt in Wernigerode, Tel. 03943-633149 erreichen Sie auch per Fax und E-Mail.
Fax: 03943-261971, E-Mail: wernigerode@selk.de, www.selk-im-harz.gmxhome.de

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft

St. Georgikapelle, Ilsenburger Str. 9

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr

paralleles Kinderprogramm, anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 4.2. Familiengottesdienst G. Weber

Sonntag, 11.2. Gottesdienst Kl. Gerlach, anschließend Winterwanderung

Sonntag, 18.2. G. Weber

Sonntag, 25.2. G. Weber mit Abendmahl

Die anderen Veranstaltungen:

mittwochs 9.30 Uhr Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern
Kontakt Tel: 03943-632021

mittwochs 18.30 Uhr Jugendkreis

donnerstags 15.00 Uhr Bibelgesprächskreis

donnerstags 19.00 Uhr Frauensport und Wellness
freitags 19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Sucht BKD
Montag, 5.2. 14.30 Uhr Seniorennachmittag Past. M. Strehlau

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde - ARCHE

Sonntag, 4.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Dienstag, 6.02. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 10.02. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 11.02. 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 13.02. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 17.02. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag 18.02. 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 19.02. 19.30 Uhr Frauensport

Dienstag, 20.02. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Samstag, 24.02. 19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 25.02. 10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 26.02. 19.30 Uhr Frauensport

Dienstag, 27.02. 19.30 Uhr Bibelgespräch

Ev. Christuskirche Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste: jeden Sonntag 10.00 Uhr

04.02. Gottesdienst in der Christuskirche /Pfr. Podzun

11.02. Gottesdienst in der Christuskirche

18.02. Gottesdienst in der Christuskirche

25.02. Gottesdienst in der Christuskirche

Veranstaltungen:

Kleinkinderspielstunde: **jeden Montag** 15.00 Uhr im Kindergarten

im Pfarrhaus:

Christenlehre Kl. 1-2: **donnerstags** 14.30 Uhr

Christenlehre Kl. 3-6: **donnerstags** 15.30 Uhr

Konfirmanden Kl. 7: **jeden Dienstag** 15.00 Uhr

Konfirmanden Kl. 8: **jeden Montag** 16.00 Uhr

Junge Gemeinde: **jeden Montag** 18.00 Uhr

Seniorennachmittag: **Mittwoch, 21.02.07** 15.00 Uhr

Frauenabend: **Mittwoch, 21.02.07** 19.00 Uhr

Klönabend: **Montag, 12.02.07** 19.00 Uhr

Bibelstunde im C.-König Stift: **Donnerstag, 22.02.07** 15.00 Uhr

Chorprobe: **jeden Donnerstag** 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Sa., 10.02.07, 16 Uhr im Schierker Pfarrhaus

Sa., 24.02.07, 16 Uhr, im Schierker Pfarrhaus

Gemeindegemeinschaft:

Mi., 14.02.07, 15 Uhr, im Schierker Pfarrhaus

AA- Meetings

Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr im Plemnitzstift, Wernigerode. Tel.: 0170 148 36 20 oder 03943 26 51 79